
Gemeindeamt Blons

6723 Blons 9

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung am Donnerstag, den 1. Juli 2010 im Gemeindeamt Blons (GH Falva).

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bgm. Stefan Bachmann, Vbgm. Erich Kaufmann, Nikolaus Bertel, Carina Türtscher, Mario Domig, Konrad Stark, Gebhard Erhart, Ignaz Erhart, Klaus Türtscher.

Zuhörer: keine

Die Sitzung wurde gemäß § 46 GG öffentlich abgehalten.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Biosphärenparkvorstellung durch Regio Obmann und Managerin
4. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2009 gemäß § 78 GG und Prüfungsbericht
5. Nominierung eines Delegierten in den Umweltverband
6. Nominierung eines Delegierten in die Gemeindeinformatik GmbH
7. Antrag auf Sondeförderung 2010 für die Wassergenossenschaft Valentschina
8. Berichte
9. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Stefan Bachmann eröffnet die 3. Gemeindevertretungssitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle anwesenden Personen und stellt aufgrund der anwesenden Gemeindevertreter(in) die Beschlussfähigkeit fest. Die Zustellung der Einladung ist zeitgerecht ergangen.

Der Bürgermeister beantragt folgende Änderung der Tagesordnung:

- o Entfall des TOP 5 „Nominierung eines Delegierten in den Umweltverband“, weil dieser Delegierte bereits nominiert ist;
- o Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 5. „Antrag des Land- und forstwirtschaftlichen Ausschuss über einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde Blons“

Diese Änderungen der Tagesordnung werden einstimmig genehmigt.

2. Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll über die 2. Gemeindevertretungssitzung ist wie folgt zu berichtigen:

- o Delegierte in den Unterausschuss der Regio ist Helga Bickel
- o Der Fördersatz des Landes für die Verglasung der Galerie bei der VS Blons beträgt ca. 63%.

Mit diesen Berichtigungen wird über Antrag des Bürgermeisters das Protokoll über die 2. Gemeindevertretungssitzung einstimmig genehmigt.

3. Biosphärenparkvorstellung durch Regio Obmann und Managerin

Bgm Stefan Bachmann begrüßt Regioobmann Josef Türtscher und die BSP-Managerin Ruth Moser. Der Regioobmann stellt die Regio Großes Walsertal vor. Er betont die in vielen Bereichen notwendige Zusammenarbeit. Diese zeigte sich in der Vergangenheit insbesondere in zahlreichen gemeinsamen Infrastrukturprojekten. Daher appelliert er an die Gemeindevertretung, bei ihrer Arbeit auch auf die überregionale Zusammenarbeit Bedacht zu nehmen.

Anschließend stellt Ruth Moser den Biosphärenpark vor und berichtet über die aktuellen Aktivitäten, wie die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. BSP-Kalender, Blickwinkel), Abendteuer BSP, Walserthaler, das Frühlings-Sommer-Herbst-Programm 2010 usw. Abschließend macht sie noch einen kleinen Ausblick hinsichtlich künftiger Aktivitäten (z.B. Erarbeitung eines BSP-Portals usw.).

4. Vorlage des Rechnungsabschluss 2009 gemäß § 78 GG und Prüfungsbericht

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009, der jedem Mitglied der Gemeindevertretung in einer vollständigen Ausfertigung samt Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag rechtzeitig zugegangen ist, wird von der Gemeindevertretung beraten. Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen werden vom Bürgermeister bzw. Otmar Bickel (Buchhalter) im Detail beantwortet.

Der Rechnungsabschluss 2009 schließt wie folgt ausgeglichen ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 979.325,06
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 258.344,82
Einnahmen der Haushaltsgebarung	€ 1.237.669,88
Vortrag Gebarungsüberschuss	€ 0,00
Entnahme aus Kassabeständen (Abgang)	€ 8.458,09
Gesamteinnahmen	€ 1.246.127,97
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 899.439,15
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 346.688,82
Vortrag Gebarungsabgang	€ 0,00
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 1.246.127,97
Vermehrung der Kassabestände (Überschuss)	€ 0,00
Gesamtausgaben	€ 1.246.127,97

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Erhart Gebhard berichtet über die vom Prüfungsausschuss durchgeführte Prüfung des Haushaltsjahres 2009 und des vorliegenden Abschlusses und verliest den Prüfbericht. In diesem wird festgehalten, dass in die Belege Einschau genommen, die Buchhaltung ordnungsgemäß und übersichtlich geführt wurde. Es ergab keinerlei Beanstandungen gegenüber der

Gemeindeverwaltung. Der Prüfbericht wird zu einem Bestandteil des Protokolls erklärt. Der Prüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Rechnungsabschluss 2009 zu genehmigen und den Gemeindekassier zu entlasten.

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt die Gemeindevertretung einstimmig den Rechnungsabschluss 2009, beschließt einstimmig die darin enthaltenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2009 und die Entlastung des Gemeindekassiers.

5. Antrag des Land- und forstwirtschaftlichen Ausschuss über einen Grundsatzbeschluss der Gemeinde Blons

Der land- und forstwirtschaftliche Ausschuss hat folgende Empfehlung für einen Grundsatzbeschluss vorgelegt:

„Die Schutzfunktion unseres Waldes ist uns wie keiner anderen Gemeinde bewusst. Der Wald wird naturnah bewirtschaftet und soll sich „**von selbst**“ durch standortgerechte Holzarten wie folgt verjüngen: Weißtanne, Buche, Bergahorn, Fichte. Ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen der Gemeinde, dem Jagdausschuss und den Jagdpächtern streben wir an. Eines ist aber vorweg klar: „Der Wald kommt vor dem Wild“
Somit sind alle jagdlichen Interessen dem Ziel der Naturverjüngung hintanzustellen.“

Nikolaus Bertel und Ignaz Erhart betonen die besondere Bedeutung der Naturverjüngung für eine langfristige Sicherung eines funktionsfähigen Schutzwaldes. Die bisherigen Verjüngungserfolge seien durch Wildverbiss in Mitleidenschaft gezogen worden. Aus diesen Gründen sei es notwendig, dass die Gemeindevertretung ein Bekenntnis zum besonderen Stellenwert der Naturverjüngung abgebe.

Klaus Türtscher weist darauf hin, dass in der Vergangenheit seitens des Forstes kaum Aktivitäten zur Verbesserung des Waldzustandes gesetzt worden seien. Die Formulierung, dass sich der Wald „von selbst“ verjüngen müsse, sei für ihn nicht nachvollziehbar, weil auch Maßnahmen gesetzt werden müssen (z.B. das Streichen von Pflanzen) um den Jungwald vor dem Wildverbiss zu schützen und so das Aufkommen des Waldes zu ermöglichen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass neben der Naturverjüngung auch andere Maßnahmen notwendig seien, um einen funktionsfähigen Schutzwald zu erhalten, wie beispielsweise durch Aufforstungen, Errichtung von Wildzäunen usw. Erich Kaufmann teilt diese Ansicht und macht darauf aufmerksam, dass die vorgelegte Beschlussempfehlung nicht klar die Maßnahmen nenne, wie das Ziel einer funktionierenden Naturverjüngung erreicht werden soll. Wenn technische Hilfsmaßnahmen nicht in Frage kommen, dann könne dies wohl nur über die Regulierung des Wildbestandes erfolgen. Dies wurde von Nikolaus Bertel (Obmann des land- und forstwirtschaftlichen Ausschusses) bestätigt.

Die gesamte Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Naturverjüngung von grundlegender Bedeutung für die Erhaltung und Schaffung eines funktionsfähigen Schutzwaldes ist. Weiters besteht Einvernehmen, dass die Zusammenarbeit zwischen Jagd

und Forst verstärkt und vermehrt gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung des Waldzustandes, insbesondere des Schutzwaldes, gesetzt werden sollen.

Vor diesem Hintergrund fasst die Gemeindevertretung den oben dargelegten Grundsatzbeschluss (8:1; Gegenstimme: Klaus Türtscher; er betont, dass er ein Befürworter der Naturverjüngung sei; er sei jedoch gegen die Formulierung der vorgelegten Beschlussempfehlung).

6. Nominierung eines Delegierten in die Gemeindeinformatik GmbH

Über Vorschlag des Bürgermeisters nominiert die Gemeindevertretung einstimmig Kurt Hartmann als Delegierter und Gebhard Erhart als sein Ersatz.

7. Antrag auf Sonderförderung 2010 für die Wassergenossenschaft Valentschina

Der Bürgermeister verliest das Förderansuchen der Wassergenossenschaft Valentschina vom 15.6.2010 über € 5.500. Im Gemeindevorstand wurde diskutiert, dass der Gemeinde möglicherweise ein stärkeres Mitspracherecht in der Genossenschaft (und Ausschuss) eingeräumt werden sollte. Dies wird näher geprüft.

Über Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig der Beschluss gefasst, dem genannten Förderbeitrag zu gewähren.

8. Berichte

Der Bürgermeister berichtet,

- o über eine zu erwartende Budgetüberschreitung im Bereich des Sozialfonds in Höhe von rund € 17.000 im laufenden Jahr; der Grund liegt in den landsweit massiv gestiegenen Sozialhilfekosten;
- o hinsichtlich der Spielplatzgestaltung, dass das „Lehmhäuschen“ entfernt werden und dort eine Nestschaukel aufgestellt werde;
- o im Zusammenhang mit der Gehsteigbeleuchtung, dass laut Beschluss des Gemeindevorstandes das Kabel für die Beleuchtung eingelegt wird;
- o dass laut Beschluss des Gemeindevorstandes der Walserbibliothek Blons ein EDV-Programm für € 500 angeschafft worden ist;
- o dass im Lawinendokumentationszentrum in Blons demnächst alle Info-Terminals aufgestellt werden;
- o dass das Mitteilungsblatt der Gemeinde künftig monatlich erscheint;
- o über das Sozialzentrum Ludesch (IAP); im September 2010 werde voraussichtlich eine Informationsveranstaltung in Ludesch abgehalten, zu der alle Gemeindevertreter eingeladen sind.

Niklaus Bertel berichtet aus dem Umwelt- und Energieausschuss, dass er zur Durchführung einer Wassermessung bei der Quelle in Oberblons eine entsprechende Messvorrichtung gebaut und angebracht habe, die jedoch aufgrund des starken Regens weggespült wurde; mit der Wassermessung könne somit erst im Spätsommer begonnen werden.

Aus dem land- und forstwirtschaftlichen Ausschuss berichtet er, dass der Waldtag wetterbedingt abgesagt werden musste; dieser wird voraussichtlich im Herbst nachgeholt.

Carina Türtscher teilt mit, dass das Sommeraktivprogramm fertig ist; es beinhaltet insgesamt 24 Programmpunkte und es wird gemeinsam mit dem Mitteilungsblatt der Gemeinde verteilt.

9. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Ende: 23:30 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Stefan Bachmann

Erich Kaufmann